

Förderlogik verstehen:

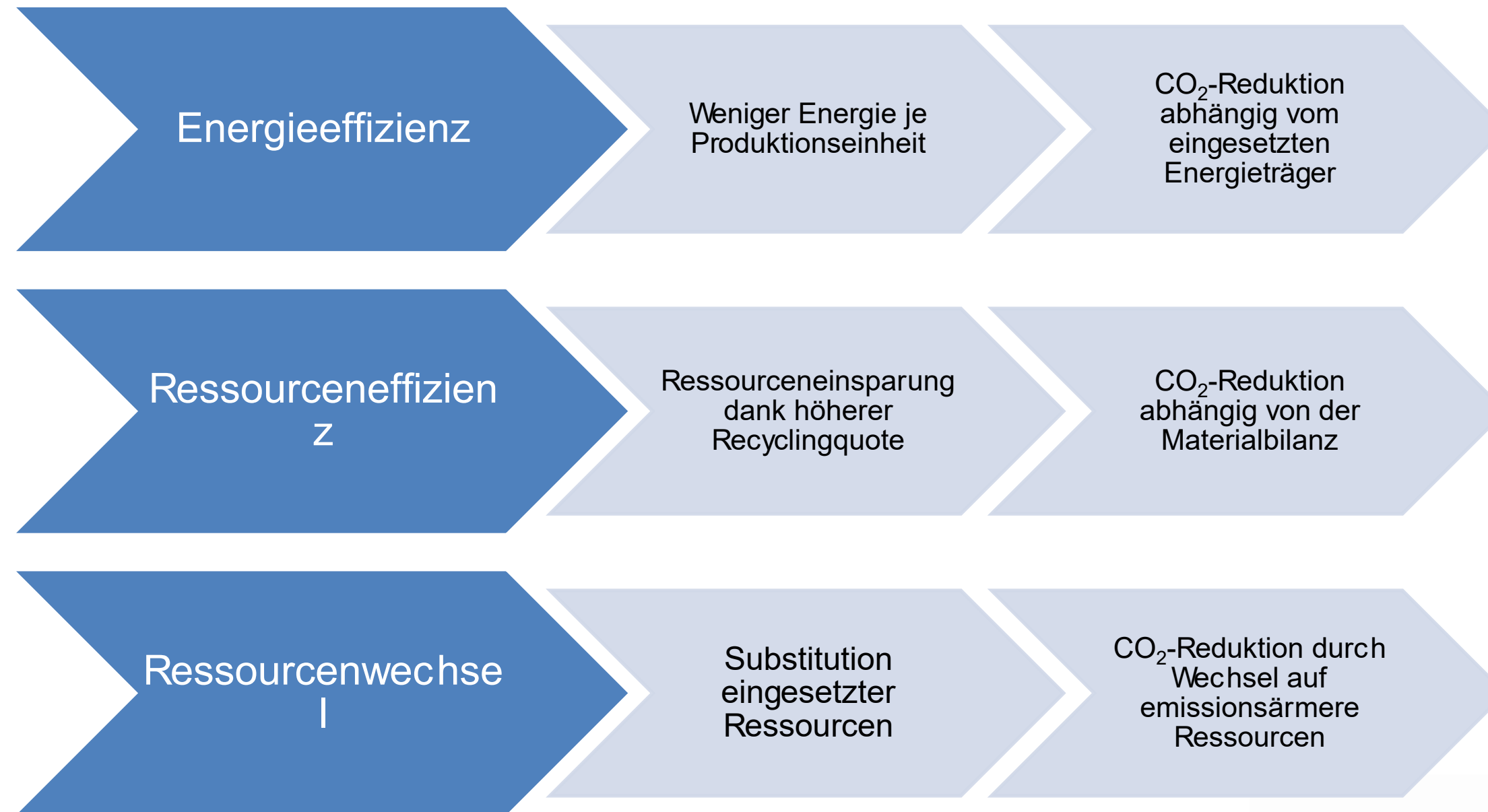
Grenzen der BAFA-Förderung – Chancen im Förderwettbewerb

Dipl. Phys. Gert Schmid

CO₂-Reduktion ist Pflicht Förderung entscheidet über Wirtschaftlichkeit

- Steigende CO₂-Anforderungen
- EMS-Verpflichtungen
- Marktanpassungen
- Technische Lösungen sind bekannt
- Investitionen häufig hoch
- Förderlandschaft unübersichtlich

CO₂-Reduktion ist die zentrale Bewertungslogik



3 Wege zum Ziel

Die Logik der förderfähigen Kosten

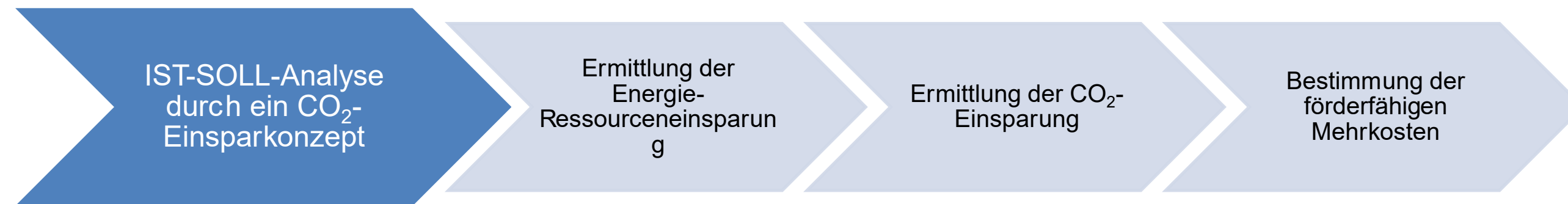


Was ist eine Tonne CO₂ wert?

Die Unternehmensgröße entscheidet über den CO₂ Wert

Unternehmensgröße	€/t CO ₂	Förderquote
Nicht KMU	1.600	max. 25 %
KMU	2.200	max. 35 %
Kleines Unternehmen	2.600	max. 45 %

Die Logik der förderfähigen Kosten



Was sind förderfähige Mehrkosten?

- Reine Effizienzmaßnahme: Investitionskosten vollständig förderfähig
- Mehrkostenansatz: Differenz zur konventionellen Referenzlösung

Wieviel Förderung steckt wirklich drin? Ein Praxisbeispiel mit Schaumbitumen (BAFA)

Ein Beispiel aus der Praxis mit einem KMU

Produktionsmenge: 100.000 t/a

Geplanter NTA-Anteil: 60 %

Temperaturabsenkung: 35 K

CO2-Einsparung: 150 t/a

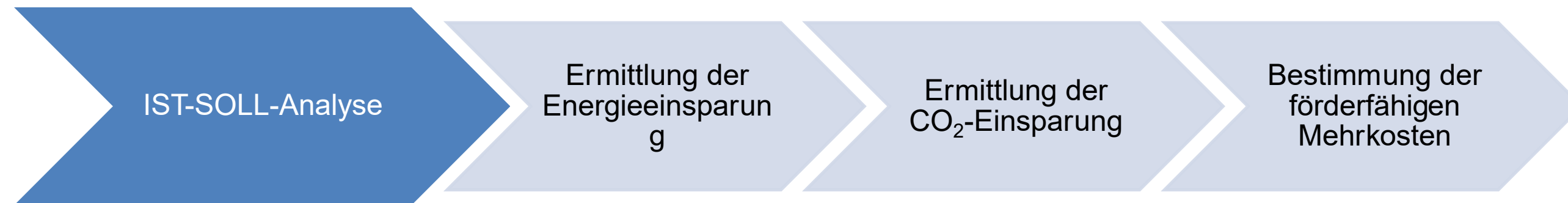
Investitionskosten: 150.000 €

Förderquote
begrenzt

2.200 €/t CO2 → 330.000 €

35% von 150.000 € → **52.500 € Fördersumme**

Grenze der BAFA-Förderung: Ressourcenbewertung bei der Additivzugabe



- Ressourcenbilanz ist Bestandteil der IST-SOLL-Analyse
- Einsatz von Additiven statt Wasser
- BAFA erlaubt nur gelistete Ressourcen
- Marktübliche Additive: nicht gelistet

→ **Maßnahme nicht förderfähig**

Und genau hier beginnt die Chance

Förderwettbewerb über VDI

- Zweimonatliche Förderrunden mit einem Budget von je 60 Mio. €
- Keine Differenzierung nach Unternehmensgröße
- Generische CO₂-Faktoren zulässig
- Wettbewerb um die beste Fördereffizienz (höchste CO₂-Einsparung pro Förder-Euro)
- Förderquote selbst wählbar bis maximal 60%

Ergebnisse der letzten Runden:
Ein echter Wettbewerb
um CO₂-Effizienz

Die besten Unternehmen gewinnen!



Runde	Zeitraum	Budget	CO ₂ -Einsparung (t/a)
1/2025	01.03.–11.04.2025	60 Mio. €	194.075
2/2025	01.05.–24.06.2025	60 Mio. €	185.517
3/2025	01.07.–31.08.2025	60 Mio. €	157.246
4/2025	01.09.–31.10.2025	60 Mio. €	84.588
5/2025	01.11.–22.12.2025	60 Mio. €	235.843

Fördereffizienz
letzter Gewinner (€/t CO₂)

388,97

420,68

394,22

399,82

357,09

Förderwettbewerb an zwei konkreten Beispielen

Produktionsmenge: 100.000 t/a

Geplanter NTA-Anteil: 60 %

Temperaturabsenkung: 35 K

CO₂-Einsparung: 150 t/a

Investitionskosten: 150.000 €

35% von 150.000 € → 52.500 € Fördersumme → **Fördereffizienz 350 €/tCO₂**

35 %

Produktionsmenge: 100.000 t/a

Geplanter NTA-Anteil: 90 %

Temperaturabsenkung: 35 K

CO₂-Einsparung: 230 t/a

Investitionskosten: 150.000 €

60% von 150.000 € → 90.000 € Fördersumme → **Fördereffizienz 390 €/tCO₂**

60 %

Referenzprojekte aus dem Förderwettbewerb (VDI)



Gefördertes Projekt:
Elektrifizierung Krokantanlagen (Lebensmittelindustrie)



Gefördertes Projekt:
Einsatz von Flüssig-Additiven an Asphaltmischwerken (Baustoffindustrie)



Gefördertes Projekt:
Optimierung der Prozessschritte Verdampfung und Kristallisation in der Zuckerherstellung (Biogasindustrie)



Gefördertes Projekt:
Nutzung von Molkereste in einer Biogasanlage (Biogasindustrie)



Gefördertes Projekt:
Industrielle Abwärmenutzung zur Lieferung von außerbetrieblicher Fernwärme (Metallindustrie)



Gefördertes Projekt:

Einsatz von Flüssig-Additiven an Asphaltmischwerken (Baustoffindustrie)



© M - stock.adobe.com

Ein Hersteller von bituminösen Straßenbaustoffen zielt auf die Temperaturabsenkung des Mischprozesses mittels Zugabe von Flüssig-Additiven ab. Um die Temperatur des Asphaltmischguts von bisher 170°C auf 140°C herabzusetzen werden Flüssig-Additive in den Mischprozess zugegeben. Unter Berücksichtigung der CO₂-Faktoren der Additive können mit Vorhabenumsetzung die betrieblichen Treibhausgasemissionen jährlich um rund 900 t THG reduziert werden.

Von der Projektidee bis zur Auszahlung

IST-SOLL-Analyse

→ Einsparkonzept

→ Energieeinsparung

→ CO₂-Einsparung

→ Antrag

→ Zuwendungsbescheid

→ Umsetzung der Maßnahme

→ Zwischen- / Verwendungs- und Wirkungsnachweis

→ Auszahlung

Viele Wege zur CO₂-Reduktion – gemeinsam zum passenden Förderweg.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl. Phys. Gert Schmid

schmid@renergy-consulting.de

0170-4857530